# Blickpunkt Heer, Luftwaffe und Marine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 9

PDF erstellt am: **04.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## ITALIEN

Ende Juli ist zum ersten Mal eine F-35B Lightning II der Marina Militare auf dem italienischen Flugzeugträger Cavour gelandet. Für die italienischen Seestreitkräfte war dies ein bemerkenswertes Ereignis, da zum ersten Mal eine im eigenen Land gebaute F-35B der Marina Militare auf dem Flugzeugträger Cavour gelandet ist. Bislang hatte der italienische Flugzeugträger ausschliesslich F-35B des US-Marine Corps an Bord beherbergt. Im Rahmen der vierwöchigen «Ready for Operations» Testkampagne im Frühjahr absolvierten US-amerikanische F-35B vor der US-Atlantikküste 50 Flugtests mit rund 120 Starts und Landungen auf hoher See und stellten so die Eignung der Cavour für die F-35B unter Beweis. Die F-35B Lightning II werden in naher Zukunft den Harrier auf dem italienischen Flugzeugträger Cavour ablösen. Die F-35B soll ab Ende 2024 die vorläufige Einsatzbereitschaft auf der 244 Meter langen Cavour erlangen.

**F-35B der italienischen Marina Militare.**

## RUSSLAND

Die Vereinigten Flugzeugwerke und das Verteidigungsministerium der Russischen Föderation haben einen Vertrag über die Modernisierung des strategischen Bombers Tu-95MS unterzeichnet. Die Arbeiten an der Tu-95MS werden gemeinsam von Tupolev PJSC und Beriev TANTK PJSC durchgeführt. Ein Prototyp der Tu-95MSM flog erstmals am 22. August 2020 in Taganrog. Es handelt sich dabei gemäss offiziellen Berichten um ein Flugzeug mit einem neuen Waffenkomplex, mit einer neuen elektronischen Ausrüstung an Bord, mit neuen, verbesserten Triebwerken und neuen Propellern. Die Kampffähigkeiten des Flugzeugs haben sich nach dieser Modernisierung verdoppelt.

**Tu-95MS.**

Die Modernisierung soll die Navigationsgenauigkeit und die Zuverlässigkeit deutlich erhöhen, die Lebensdauer des Flugzeugs verlängern und die Start- und Landeeigenschaften verbessern.

## DEUTSCHLAND

Die Bundeswehr hat die niederländische Firma DEFENTURE mit der Entwicklung und Produktion eines neuen Fahrzeuges beauftragt: Das Kommando Spezialkräfte benötigt eine Mobilitätsplattform für verschiedene Einsätze, welche speziell für spezifische militärische Endnutzer entwickelt wurde. Die Plattform der Wahl ist das Defenture Mammoth, ein 9-Tonnen-Fahrzeug, das auf der bewährten GRF-5.12-Plattform basiert.

Diese Plattform wird beispielsweise auch von den niederländischen Korps Commandotroepen (SOF) und anderen Ländern genutzt. Der modulare Aufbau der allradgetriebenen, hochmobilen Fahrzeuge ermöglicht eine optimale Vorbereitung auf den jeweiligen Einsatzzweck. Die Deutschen wollen ein Mittleres Aufklärungs- und Gefechtsfahrzeug Spezialkräfte und ein mittleres taktisches Unterstützungsfahrzeug Kommando Spezialkräfte. Insgesamt sollen 80 Fahrzeuge beschafft werden.

**Spezialkräfte-Fahrzeug von DEFENTURE.**

## TÜRKEI

Bei der International Defence Industry Fair (IDEF) in Istanbul, stellte der türkisch/britische Militärfahrzeughersteller FNSS Defence Systems aus der Radpanzerbaureihe Pars (Leopard) eine Version für Spezialkräfte vor. Wie FNSS mitteilt, hat das Präsidium der Verteidigungsindustrie (SSB) das minengeschützte 6×6 Pars IV SOV (Special Operations Vehicle) bestellt, das derzeit Qualifizierungstests unterzogen wird. Das allradgetriebene und an Vorder- und Hinterachse lenkbare 26-Tonnen-Fahrzeug wird von einem Euro-III-Dieselmotor angetrieben, dessen Leistung auf rund 400 kW geschätzt wird. Automatisches Getriebe und hydropneumatische Einzelradaufhängung sind weitere mobilitätbestimmende Merkmale. Neben Fahrer und Kommandant sind mindestens zwei Bediener für die beiden unabhängigen fernbedienbaren Waffenstationen erforderlich. Verfügbare Bewaffnung für die zweiachsig stabilisierten Stationen sind Maschinengewehre ab 7,62 mm bis zur 40-mm-Granatmaschinenwaffe. Mit einem anderen Turm ist auch eine 20-mm-Kanone möglich.

**Spezialkräfteversion des FNSS 6×6 Pars IV.**

Das Fahrzeug ist auf hohem Level gegen Bedrohungen durch Beschuss, Minen und Ansprengungen (IED) geschützt. Flächige Schutzelemente werden ergänzt durch ein Schutznetz gegen Panzernahbekämpfungswaffen (z.B. RPG).

*Frederik Besse*